

Essstörungen

Warum sind vor allem Mädchen und junge Frauen von dieser psychischen Störung betroffen?

Magersucht und vielleicht noch Bulimie sind die bekanntesten Gesichter der Essstörungen in unserer Gesellschaft, aber gibt es noch weitere? Wie entsteht eine Essstörung und warum sind vor allem Mädchen und junge Frauen von dieser psychischen Erkrankung betroffen? Die Ursachen sind vielfältig, denn nicht jede unter- oder übergewichtige Frau hat eine Essstörung. Die körperlichen und seelischen Auswirkungen auf die Gesundheit sind enorm. Betroffene Familien von Essgestörten wissen häufig nicht, wie sie mit dieser Erkrankung umgehen sollen. Die Referentin gibt Einblick in das komplexe Feld der Essstörungen und geht u.a. auf den Verlauf und die Folgen und die Behandlungsmöglichkeiten ein.

Inhalte:

- Zahlen, Daten, Fakten
- Häufige Komorbiditäten (Begleiterkrankungen)
- Vulnerabilitätsfaktoren und Stressoren
- Einfluss der Medien
- Folgen einer Essstörung wie z.B. Unfruchtbarkeit, Depressionen, Diabetes
- Heilungschancen
- Welche Auffälligkeiten sind besorgniserregend und wie können Eltern und Freunde eine Essstörung erkennen?

Referentin:

Monika Stepan, Wirtschaftspsychologin, Coach, Heilpraktikerin für Psychotherapie und psychosoziale Kinderwunschberaterin, Dietzenbach

Maximale Teilnehmerinnenanzahl:

Präsenz: max. 15 Teilnehmerinnen

Online: keine Begrenzung

Hinweis:

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um einen (Online-) Vortrag mit 2-3 Zeitstunden

Benötigte Technik und Stuhl-/ Tischstellung:

Beamer, Leinwand, HDMI-Kabel, Sitzgelegenheit für Teilnehmerinnen

Maximale Entfernung:

60 km ab Wohnort